

2. Luftgewehr 3-Stellungscup

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Der Wettkampf wird von der Deutschen SchützenJugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Wettkampf ist die Firma H&N Sport GmbH und die Firma Walther

1	Termin 28./29. Juli 2012
2	Ort Landesleistungszentrum Frankfurt/Schwanheim Schwanheimer Bahnstraße 115 60529 Frankfurt
3	Wettbewerb Mannschaftswettbewerb LG 3-Stellung
4	Klassen Schülerklasse Jugendklasse Junioren B/A
5	Schusszahlen/Zeiten alle Klassen liegend: 20 Schuss in 35 Min. stehend: 20 Schuss in 45 Min. kniend: 20 Schuss in 40 Min. (gemeinsame Umbauzeit je 5 min)
6	Mannschaftsstärke 3 Schützen je Klasse. Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich. Ein Junior B kann durch einen Jugendlichen ersetzt werden.
7	Teilnahmebedingung Es sind nur Vereinsmannschaften zugelassen. Es können beliebig viele Mannschaften von einem Verein gemeldet werden. Startberechtigt sind Schüler-, Jugend-, sowie Junior B/A jeweils in einer Klasse. (Start nur für einen Verein und nur in einer Klasse möglich)
8	Wertung Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung, jeweils in den 3 möglichen Klassen Das Mannschaftsergebnis setzt sich aus den Resultaten der drei Mannschaftsschützen zusammen.
9	Anmeldung Anmeldungen sind bis zum 14. Juli 2012 auf dem Meldebogen an: Deutscher Schützenbund e.V., Jugendbüro, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden zu senden. Die Startzeit geht dem Mannschaftsführer bis zum 21. Juli 2012 per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zu.
10	Allgemeines Jeder Verein trägt die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung selbst. Die Kosten für den Wettkampf werden von der Deutschen SchützenJugend übernommen. Im Übrigen gilt die Sportordnung des DSB.
11	Leitung Stellv. Bundesjugendleiter Erwin Singvogel
12	Leiter der Auswertung Bundesjugendvorstandsmitglied für Sport Joachim Pesch
13	Gesamtleitung Bundesjugendleiter Josef Locher

Preise**Schülerklasse**

1. Platz 1 Hämmerli AR Starterset + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
2. Platz 1 Hämmerli AR 20 + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
3. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
4. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
5. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
6. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss

Jugendklasse

1. Platz 1 Hämmerli AR Starterset + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
2. Platz 1 Hämmerli AR 20 + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
3. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
4. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
5. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
6. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss

Juniorenklasse

1. Platz 1 Walther LG 400 + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
2. Platz 1 Hämmerli AR 20 + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
3. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
4. Platz 25000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss
5. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 200,00 Euro Fahrkostenzuschuss
6. Platz 5000 Schuss H&N-Munition + 100,00 Euro Fahrkostenzuschuss

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1996 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls ein mit der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher

Max Mückl /
Gerhard Furnier

Renate Koch

Josef Locher

Präsident

Bundessportleitung

Bundesfrauenbeauftragte

Bundesjugendleiter